

1. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 26.11.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

Gegenstand: Verpflichtung der Ausschussmitglieder nach § 30 Abs. 2 GemO

Die Vorsitzende verpflichtet Ausschussmitglieder für die neue Legislaturperiode, die bisher nicht anderweitig verpflichtet wurden.

1. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 26.11.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

**Gegenstand: Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern und zwei
Stellvertreterinnen/Stellvertretern für die Mitzeichnung der Niederschriften**

Frau Brecht-Fahnenstich und Herr Hoffmann (Stellvertreter) - CDU

sowie

Frau Bott und Herrn Hemmerich (Stellvertreter) - SPD

werden einstimmig von den Ausschussmitgliedern bestimmt.

Gegenstand: **Integrationskonzept für die Stadt Speyer;**
 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 09.08.2023
 [Vorlage: 0158/2024](#)

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt.

Die Vorsitzende bittet Mitglieder der SPD-Stadtratsfraktion um Erläuterung des Antrags. Frau Trageser-Glaser teilt mit, dass dieser aufgrund enormer Zuwanderungswelle entstanden ist.

Herr Lehnen-Schwarzer berichtet über den aktuellen Stand der Bemühungen. Es wurde Literaturrecherche betrieben, außerdem bestehende Daten (Bevölkerungsdaten) ausgewertet und erste Gespräche intern und mit Schlüsselpersonen geführt. In Speyer leben über 7000 Menschen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit haben. Die Menschen sollen in den Prozess miteinbezogen werden. Er stellt klar, dass derzeit keine personellen Ressourcen zur Verfügung stehen und auch für 2025 keine finanziellen Mittel für die Personalisierung solcher Aufgaben zur Verfügung stehen. Die Entscheidung für oder gegen ein Konzept wird weitere Zeit in Anspruch nehmen. Zu einem späteren Zeitpunkt soll erneut darüber berichtet werden.

Die **Präsentation** wird dem Protokoll beigelegt.

Anmerkungen der Ausschussmitglieder werden aufgenommen und sollen bei den weiteren Überlegungen berücksichtigt werden.

So stellte Frau Kabs klar, dass unabhängig von einem Konzept bereits Einzelmaßnahmen in Speyer durchgeführt werden. Eine mögliche finanzielle Förderung durch das Land muss erfragt werden. Ob Angebote externer Dienstleister für die Erstellung eines Konzeptes eingeholt werden können, wird sie mit dem Stadtvorstand besprechen.

1. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 26.11.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

Gegenstand: Einrichtung eines mobilen Begleitdienstes für Senioren;
Prüfantrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 11.07.2024;
[Vorlage: 0159/2024](#)

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt.

Frau Kabs verweist auf die Vorlage. Es bestehen schon einige Angebote, die von den Senioren genutzt werden können.

Seitens des Ausschusses wird der Wunsch geäußert, die Angebote zu bündeln und für die Menschen leichter zugänglich zu machen. Auf der Homepage sollen sie deutlicher dargestellt werden, auch Aushänge in öffentlichen Einrichtungen (z. B. Kirchen) können den Zugang erleichtern. Frau Kabs gibt an, diesbezüglich Gespräch führen zu wollen.

1. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 26.11.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

Gegenstand: **Maßnahmen zur Bekämpfung von Kinderarmut und Förderung kindlicher Entwicklung; Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion vom 25.10.2024**
[Vorlage: 0151/2024](#)

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt.

Herr Lehnen-Schwarzer stellt die Speyerer Präventionskette vor. Die entsprechenden Informationen können der beigelegten **[Präsentation](#)** entnommen werden.

Gegenstand: Soziale Anlaufstelle Speyer; Sachstandbericht

Herr Andreas Wiedemann vom ASB berichtet. Er hat mit seinem Team die SAS Anfang August 2024 übernommen. Derzeit ist ein Stammteam von 5 Helfern im Einsatz, der ausschließlich ehrenamtlich erfolgt. Auch zwei ehemalige Ehrenamtliche konnte man weiter für das Projekt erhalten.

Aktuell erfolgt der Betrieb der Anlaufstelle an drei Tagen in der Woche. Dienstags und donnerstags wird jeweils ein Nachmittagskaffee angeboten, sonntags sind die Mitarbeiter ab 9 Uhr vor Ort, neben dem Frühstück kann dann auch noch ein Mittagessen eingenommen werden. Zwischen 20 und 40 Gästen nehmen das Angebot jeweils wahr.

Um allen Menschen auch Rückzugsmöglichkeiten bieten zu können, werden bei jeder Öffnung zusätzlich beheizbare Faltzelte aufgestellt.

Herr Wiedemann will sich weiter vernetzen, ein Ausbau des Angebots ist derzeit nicht geplant.

Gegenstand: Neufestsetzung von Pauschalen für die Bestattungskosten im Rahmen des § 74 SGB XII
[Vorlage: 0160/2024](#)

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Frau Kabs verweist auf die Vorlage.

Frau Illers berichtet, dass alle Bestatter in Speyer im Vorfeld kontaktiert wurden, Rückmeldungen gingen jedoch nicht von allen ein. Aus den erhaltenen Antworten wurde in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt der Mittelwert abgebildet. Sie machte deutlich, dass es hier nur die Bestattungskosten handelt, die am Markt durch Bestattungsinstitute genannt wurden. Weitere fixe Kosten, wie etwa das Krematorium oder die Grabstätte seien weitere Faktoren und müssten individuell berücksichtigt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Die Verwaltung erkennt ab dem 1.1.2025 folgende Höchstwerte für die Anerkennung von Bestattungskosten nach § 74 SGB XII an:

Kosten für einen Sarg Erdbestattung	1.000 €
Kosten für einen Sarg Urnenbestattung	580 €
Kosten Urne	150 €
Kosten Kissen/Decken	50 €
Kosten Talar bzw. Ankleiden	60 €
Kosten Grabstein Erdbestattung	1.800 €
Kosten Grabstein Urnenbestattung	1.000 €
Gesamtsumme Erdbestattung (Deckelung)	2.000 €
Gesamtsumme Urnenbestattung (Deckelung)	2.380 €

Gegenstand: Fluchtaufnahme; Sachstandsbericht

Herr Spieß berichtet, dass Speyer derzeit zwischen 15 und 20 Personen pro Monat zugewiesen werden. Die Geflüchteten stammen zumeist aus der Ukraine, zuletzt waren im Oktober einige sog. Resettlement-Flüchtlinge aus afrikanischen Staaten angekommen, die in ihren Heimatländern verfolgt werden.

Die Unterbringung erfolgt u. a. in der Gemeinschaftsunterkunft im Birkenweg, dort stehen derzeit einige Plätze zur Verfügung. Im Laufe des Jahres 2024 wurden seitens der Stadt Wohnungen und Häuser im Stadtgebiet angemietet, so dass einige Geflüchtete umziehen konnten und die Platzkapazitäten sich entspannt haben.

Ab Januar 2025 steht in der Unterkunft der Engelsgasse auch das 3. Obergeschoss zur Verfügung, welches zuletzt renoviert wurde. Dieses bietet weitere 70 Plätze. Bei unveränderten Zuweisungszahlen reichten die voraussichtlichen Kapazitäten für das Jahr 2025 aus.

In allen Unterkünften gibt es Sozialarbeit und auch die Sachbearbeitung hat mittlerweile ihren Sitz im ehemaligen Stiftungs Krankenhaus, wo ebenfalls geflüchtete Menschen leben.

Gegenstand: Informationen der Verwaltung

Frau Bruder teilt kurz mit, dass es auch in diesem Jahr am 24.12. wieder die „Aktion Weihnachtslicht“ in St. Hedwig geben wird. Im letzten Jahr hatten 122 Erwachsene und 40 Kinder daran teilgenommen.

Sie freut sich, dass die Veranstaltung in diesem Jahr zum ersten Mal in Kooperation mit der SAS Speyer und dem ASB stattfinden wird.

Sie bedankte sich für die Unterstützung und gab an, dass am 23.12. Sachspenden für die Menschen abgegeben werden können.

Die Information über die Veranstaltung darf gerne geteilt werden.

1. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 26.11.2024

1. Sitzung des Sozialausschusses 26.11.2024 **Monika Kabs**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!